

Gartenstadt Kirchrode

Idee der Gartenstadt

In der Umgangssprache wird der Begriff allgemein für „Stadtviertel im Grünen“ verwendet. Die „Gartenstadt“ ist ein von Ebenezer Howard im Jahr 1898 entworfenes Modell der planmäßigen Stadtentwicklung. Howard wollte für die englischen Großstädte eine Alternative zu den ungesunden und trotzdem teuren Wohnverhältnissen entwickeln.

Urbanisierung Kirchrodes

Seit der Jahrhundertwende waren am Rand des Dorfes Straßenzüge mit Wohnbauten für gehobene Ansprüche entstanden. Im nördlichen Teil der Lange-Hop-Straße waren Landhausvillen errichtet worden. Der Plan für eine Gartenstadt Kirchrode beabsichtigte 1919 erfolglos, Offiziere des Heeres nach Ende des Krieges zu versorgen. Erst die zivile Erweiterung der Genossenschaft-Mitglieder führte in Kirchrode zum Erfolg.

Gartenstadt Kirchrode

Der Architekt Heinrich Möll (BDA, geb. 1879) aus Hannover plante für die Genossenschaft in den Büntewiesen die Siedlung an der nach Süden verlängerten Lange-Hop-Straße. Das neue Viertel entstand 1924 bis 1929.

Aus der Chronik

1919 Gründung der Genossenschaft Landbau Niedersachsen eGmbH.

1923 Fritz Pape zum ehrenamtlichen Geschäftsführer gewählt.

1924 Am 9. August 1924 wird der Grundstein für das erste Doppelhaus Bünteweg 48-50 gelegt.

1925 Im Sommer sind elf Häuser fertig.

1929 66 Einfamilienhäuser sind errichtet. Jedes Hausgrundstück war ca. 1250 qm groß. Der Nutzgarten sollte den Gemüse- und Obstbedarf der Bewohner decken.

Außerdem bot er Platz zur Haltung von Kleintieren.



Das Haus für den Laden am Schmuckplatz steht 1929 noch nicht.

Ca. 1935 Der Bau für den Kolonialwarenladen entsteht [Standort dieser Informationstafel]. Hier befand sich lange Zeit das einzige Telefon der Siedlung.

1943 Im Krieg werden einige Wohnhäuser in Kirchrode ausgebombt, darunter auch das Haus Bünteweg 54.

Seit 1945

Die dichtere Wohnbebauung in der Siedlung und die geringere Nutzung der Gärten für die Selbstversorgung verändert das Viertel.

2012

Übersicht
Stadtkarte 1:5000.



Literatur

Fritz Pape: Gedenkschrift zum 10-jährigen Bestehen der Genossenschaft Landbau Niedersachsen eGmbH, Hannover: 1929.

Wikipedia.de ()Artikel „Gartenstadt“ (22.08.2012).

W.D. Bischoff: Kirchrode. Vom Dorf zum Stadtteil (1867-1979).

Hannover, O.J. Typoskript. Stadtarchiv Hannover - Kps 1935.

Der Stadtbezirk in Wort und Bild (2003), Beiträge von Lonny Förster (1998) und Gerhard Roemheld (1982), S. 74-78.

Stadtbezirksrat

Kirchrode, Bemerode, Wülferode
Forum für Kulutur und Wissenschaft e.V.
LHH, Projekt Erinnerungskultur
Text: Dr. Karljosef Kreter 2012

[Logo LHH]